

Die Kunoichi entspannte sich und Kakashi ließ ihr Handgelenk los, ehe er sich an die Braunhaarige wandte. „Verswinde, Onigen! Was auch immer du willst, du bekommst es nicht!“

Die Angesprochene lachte einmal kurz auf und schüttelte ihr Haupt.

„Du weißt doch schon längst was ich will, oder Kakashi?“ Onigens Augen verengten sich bei diesen Worten zu wütenden Schlitzen und sie bleckte drohend die Zähne, „Und wage es nicht, dich mir in den Weg zu stellen!“

Der Hatake zog sein Katana. „Sasuke, Naruto, ihr bringt Sakura hier weg! Um diese Beiden hier kümmere ich mich.“

„Nein, das werden wir nicht.“ zum ersten Mal erhob der Uchiha das Wort und Naruto stimmte ihm mit einem eifrigem Nicken zu. „Teme hat Recht. Ich hab zwar keine Ahnung was hier abgeht, aber wir können Sie nicht einfach mit diesen seltsamen Vögeln alleine lassen.“

Kakashi knirschte mit den Zähnen. „Befolgt meine Anweisung und hört auf zu lamentieren, ver...“

„SCHAUZE HALTEN, UND ZWAR ALLE!“

Erschrocken richteten die männlichen Mitglieder von Team 7 ihre Augen auf Sakura. Onigen hingegen beobachtete die gesamte Szene nur leicht amüsiert. „Das ist ja wirklich entzückend, Sakura-chan,“ Onigens Stimme triefte glatt vor Hohn und der Rosahaarigen lief ein Schauer über den Rücken. „Es ist wirklich rührend, wie sich euer Team für den jeweils anderen einsetzt.“

Erneut verließ ein Knurren die Kehle der ANBU. „Ich frage dich das jetzt zum letzten Mal, Onigen! Was.. zur.. Hölle ..willst.. du?“

Die Braunhaarige schnaubte. „Immer diese Ungeduld. Du bist wirklich das Kind deines Vaters.“

Sakuras Augen weiteten sich entsetzt und einen kurzen Moment lang verkrampfte sich ihr gesamter Körper. Allerdings fing sie sich rasch wieder und bevor Kakashi auch nur einen Finger rühren konnte, stürmte sie bereits mit einem animalischen Schrei auf Onigen zu und zog im Laufen ihr Katana. Sie war schon fast bei ihr angelangt, als sich ein Arm schraubstock-ähnlich um ihren Oberkörper schlang und sie zurück riss. Die Haruno schnappte nach Luft und wehrte sich heftig gegen den Klammergriff des Uchihas.

„VERDAMMTE SCHEIßE, LASS MICH LOS! ICH WERDE DIESES MISTSTÜCK ZU HACKFLEISCH VERARBEITEN!“

Sasuke ließ sich nicht im Geringsten durch das Gezeter seiner Teamkameradin beeindrucken. „Bleib ruhig, Sakura. Jetzt den Kopf zu verlieren hilft uns auch nicht weiter.“

Die Haruno wurde tatsächlich etwas ruhiger, wandte ihren hasserfüllten Blick allerdings nicht von Onigen ab. Diese schmunzelte amüsiert und schüttelte ihr Haupt. „Sakura-chan, du weißt doch genau, dass du mich nicht töten kannst. Auch wenn ich zugeben musst, dass du wirklich allen Grund dazu hättest.“ Sakura verengte ihre Augen zu Schlitzen und ein fragender Ausdruck schlich sich auf die Gesichter ihrer Teamkollegen. Onigen beachtete dies nicht und sprach weiter:

„Allerdings bin ich auch gar nicht hier um zu kämpfen, sondern um dir einen Deal vorzuschlagen!“

Sämtlicher Hass verschwand aus dem Gesicht der Rosahaarigen und machte einer

misstrauischen Miene platz. „Was für einen Deal? Und vorallem: Warum sollte ich mich auf einen Handel mit dir einlassen?“ zischte sie der Braunhaarigen entgegen, die daraufhin ein überlegenes Lächeln aufsetzte.

„Weil du mit Sicherheit nicht möchtest, dass sich die Ereignisse, die sich vor zwölf Jahren in Kagoshima abgespielt haben, wiederholen.“ Onigens Grinsen wurde breiter, als sie deutlich das Entsetzten in den Augen ihres Gegenübers sah. „Allerdings müsste es nicht dazu kommen wenn du mir ein wenig entgegenkommen würdest, Sakura-chan. Wie du weißt, rede ich nicht gerne um den heißen Brei herum, also fasse ich mich kurz: Du weißt was ich will, und du weißt was du tun musst, damit ich dieses auch bekomme. Und noch eins, Sakura: Ich warte nur sehr ungern!“

Mit diesen Worten gab sie ihrem stummen Begleiter einen Wink und ohne, dass die Konoha-Shinobi etwas unternehmen konnten, waren die beiden in einem Wirbel aus Laub, verschwunden.

Zur Überraschung seiner Schüler, war Kakashi der erste, der sich aus seiner Starre löste und einen wütenden Fluch ausstieß. „Verdammt sie hätten nicht entkommen dürfen!“ Sasuke und Naruto tauschten ratlose Blicke und Sakura wandte ihre Augen von der Stelle ab, an der bis vor wenigen Sekunden noch Onigen gestanden hatte. „Seinsei, auch wenn sie mich jetzt für bescheuert halten, aber es war das beste was uns passieren konnte.“

Der Hatake schnaubte unwirsch. „Mein Gott, Sakura! Denkst du wirklich das Onigen dich zum jetzigen Zeitpunkt getötet hätte? Sie mag verrückt sein, aber sie ist nicht dumm.“

Die Angesprochene zuckte aufgrund des harschen Tonfalls ihres Seinseis nicht mit der Wimper und blieb beängstigend ruhig. „Das weiß ich. Und ich dachte dabei auch nicht an mich.“

„Hä? Wovon redest du Sakura-chan?“, der Uzumaki schien verwirrt und auch Sasuke war sichtlich nicht in der Lage, sich einen Reim aus der Konversation seiner beiden Teamkollegen machen zu können. Die Haruno schüttelte nur ihren Kopf und Kakashi sprang für sie in die Bresche.

„Für Erklärungen, ist jetzt weiß Gott nicht der richtige Zeitpunkt. Wir sollten so schnell wie möglich nach Konoha zurückkehren und Tsunade Bericht erstatten. Und ich will keine Wiederworte hören, Naruto!“

Der Blonde schluckte seinen Protest hinunter und Team 7 machte sich ohne weitere Kommentare auf den Weg gen Heimat.

Kagoshima gibt es wirklich, ich hab mir den Namen nur ausgeliehen.
Ich würde mich sehr über Feedback freuen^^